

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fen unentgeltlich. Es können bey 60 bis 90 Individuen hier aufgenommen werden, die von dem Bade- Arzte vorher ein Spital- und BADEZEUGNIß erhalten, um sich damit bey den übrigen Behörden ausweisen zu können. Sie erhalten unentgeltlich Bad, Kost, Wohnung, Arzeneey und Bedienung; müssen aber genau die für dieses Wohlthätigkeitshaus vorgeschriebene Tagesordnung beobachten, welche Herr Doctor Beck in seinem Buche über Baden, S. 65 — 68, bekannt gemacht hat. Nebst dem Bade- Arzte haben noch die Aufsicht über diese Anstalt der Herr Stadtpfarrer, der Herr Bürgermeister, ein Verwalter, und ein Inspector, der im Hause wohnt; die Oberleitung hat die k. k. Landesregierung. Das Bad befindet sich in dem zum Hause gehörigen Garten; das Haus hat auch eine Capelle der heiligen Cäcilia, welche aber jetzt nicht benützt wird, sondern die hier Verpflegten müssen, der Tagesordnung gemäß, an Sonn- und Feiertagen dem Gottesdienste in der Pfarrkirche beywohnen, wenn es anders ihre Gesundheitsumstände erlauben.

Unweit vom Mariazellerhofe auf dem Calvarienberge ist die ehemahlige Einsiebeleey, jetzt in ein Wirthshaus umgestaltet; neben demselben stehen bis an die Spitze des Berges mehrere sogenannte Kreuzweg-Stationen, die das Leiden und den Tod des Heilandes vorstellen, und von Andächtigen besonders zur Fastenzeit häufig besucht werden. Der Stadtrichter Michael Schlachtnner ließ dieselben im Jahre 1704 errichten.

10) Das Bürgerspital in der Heiligenkreuzerstraße neben dem Heiligenkreuzerhofe, war vorher ein Edelstiz der Herren Auer von Herrenkirchen, aus der N. Oesterr. Engelschalk Auer'schen Linie, von welcher besonders ein Conrad, Gerowich, Christoph, Wilhelm und Heinrich aus Urkunden bekannt sind. Heinrich, ein Sohn des Wilhelm Auer von Herrenkirchen, war der letzte dieses Stammes, und im Jahre 1527 Besitzer der Weste Arnstein, landesfürstlicher Schloßhauptmann zu Baden, und Ritterschafts-Verordneter der N. Oesterr. Landstände. Nach dem Tode seiner Kinder verkaufte er sein Haus in Wien und die Weste Arnstein, und bestimmte im Jahre 1542 seinen